

PWU-Notizen

Für Unterföhring.

Parteifreies Informationsblatt für und über Unterföhring

Unsere Aufstellungsversammlung zur Gemeinderatswahl 2026 – ein starkes Team für Unterföhring

Am vergangenen Donnerstag durfte ich als Vorsitzende der Parteifreien Wählerschaft Unterföhring (PWU) unsere Aufstellungsversammlung für die Gemeinderatswahl 2026 eröffnen – ein wichtiger Meilenstein auf unserem gemeinsamen Weg in die nächste Wahlperiode. Ich habe mich sehr gefreut, dass ich so viele Mitglieder, Freunde und Unterstützerinnen und Unterstützer der PWU begrüßen durfte.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Anton Lechner, die uns ihren Gewölbesaal zur Verfügung gestellt und damit einen wunderbaren Rahmen geschaffen hat, sowie Otto Bußjäger,

der die Versammlungsleitung souverän übernommen hat.

Im Mittelpunkt des Abends standen unsere Kandidatinnen und Kandidaten – Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und Unterföhring aktiv mitzugestalten. Ich bin sehr stolz auf die Liste, die wir an diesem Abend aufgestellt haben. Sie vereint Erfahrung, Kompetenz, Tatkraft und neue Perspektiven.

Unsere Liste umfasst 24 engagierte Persönlichkeiten – Frauen und Männer, die mitten im Leben stehen, aus ganz unterschiedlichen Berufsgruppen kommen und sich mit Herz

und Sachverstand für unsere Gemeinde einsetzen möchten.

Auch wenn wir diesmal ohne eigenen Bürgermeisterkandidaten in die Wahl gehen, blicke ich mit großer Zuversicht in die Zukunft. Diese Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, doch sie schmälert unsere Stärke nicht. Die PWU bleibt eine verlässliche, unabhängige und bürgernahe Kraft, die sich mit ganzer Energie für Unterföhring einsetzt. Wir stehen geschlossen hinter unserer Liste und gehen mit Teamgeist, Sachverstand und Verantwortungsbewusstsein in den Wahlkampf 2026.



Foto: Andi Huber

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderatswahl 2026

- Listenplatz 1: Simone Spratter, 33, Bauingenieurin
 Listenplatz 2: Stefan Zehetmair, 30, selbstständiger Landwirtschaftsmeister
 Listenplatz 3: Klara Mörike, 25, Studentin
 Listenplatz 4: Udo Guist, 58, selbstständiger Elektromeister
 Listenplatz 5: Gertrud Mörike, 61, Hausfrau
 Listenplatz 6: Dr. Günther Ernstberger, 72, Jurist und Kaufmann
 Listenplatz 7: Johann Zehetmair, 67, Landwirt
 Listenplatz 8: Ralf Vietze, 50, selbstständiger IT-Fachmann
 Listenplatz 9: Tobias Meindl, 27, Softwareingenieur
 Listenplatz 10: Günter Peischl, 57, Niederlassungsleiter, Projektleiter
 Listenplatz 11: Elisabeth Forstner-Schweitzer, 67, Erzieherin i.R.
 Listenplatz 12: Stefan Schwaiger, 26, Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Doktorand)
 Listenplatz 13: Rosa Maria Schröck, 65, Finanzbeamtin i.R.
 Listenplatz 14: David Unterstein, 25, Hausmeister / Einzelunternehmer
 Listenplatz 15: Thomas Peischl, 66, Vermessungstechniker
 Listenplatz 16: Riccardo Vazzoler, 32, Polizeibeamter
 Listenplatz 17: Sophie Aigner, 31, Unternehmensberaterin
 Listenplatz 18: Andi Faber, 37, CFO
 Listenplatz 19: Eli Unterstein, 59, Kauffrau
 Listenplatz 20: Christoph Axenbeck, 27, Schreinermeister / Betriebswirt
 Listenplatz 21: Maximilian Ross, 33, Unternehmensberater
 Listenplatz 22: Theresa Kreiner, 34, Erzieherin
 Listenplatz 23: Michael Simma, 34, Ressourcenmanager
 Listenplatz 24: Robert Sellmeier, 41, Teamleitung Kreditbetreuung
 Ersatz: Werner Gratwohl, 57, IT Project und Service Manager
 Ersatz: Ramona Schürf, 33, Verwaltungsangestellte

Besonders emotional war für mich der Dank an zwei Persönlichkeiten, die die PWU über viele Jahre geprägt haben: Unser Bürgermeister und Ehrenvorsitzender Andreas Kemmelmeyer sowie unser Zweiter Bürgermeister Manuel Prieler. Beide werden bei der kommenden Wahl nicht mehr kandidieren. Mit ihnen verliert die PWU im Gremium zwei engagierte Menschen, die sich mit Leidenschaft und riesigem Engagement für unsere Gemeinde eingesetzt haben. Ich danke beiden von Herzen für ihr Wirken, ihre Erfahrung und ihr Vorbild.

Unterföhring braucht keine Parteipolitik – Unterföhring braucht uns. Die PWU steht für Verlässlichkeit, Sachverstand und Herz für die Menschen vor Ort.

Ich danke allen, die an diesem Abend dabei waren, für ihr Engagement, ihr Vertrauen und ihre Bereitschaft, diesen Weg mit uns zu gehen. Gemeinsam starten wir mit Zuversicht, Zusammenhalt und Motivation in die Kommunalwahl 2026.

*Eure
 Simone Spratter
 Vorsitzende der
 Parteilosen Wählerschaft Unterföhring*

PWU treibt Einheimischenmodell nördlich der Ascheimer Straße voran

In der Oktobersitzung konnte die PWU einen bedeutenden Erfolg erzielen: Das Gremium stimmte dem Antrag der PWU mit breiter Mehrheit zu, im Rahmen des Einheimischenmodells zwei weitere Zeilen – eine im Erbbau-modell, eine zum Verkauf – auszu-schreiben.

Nach über zehn Jahren und mehreren gescheiterten Anläufen ist es uns damit gelungen, das Gremium erneut von der Fortführung dieses erfolgreichen Modells zu überzeugen – einem Modell, das ursprünglich auf einen Antrag der PWU zurückgeht. Unser Ziel ist es, vor allem jungen Fa-

milien mit Kindern die Möglichkeit zu geben, sich langfristig Wohnraum in unserer Gemeinde zu schaffen.

Die beiden geplanten Reihenhäuser entstehen zwischen den gemeinde-eigenen Wohnblöcken und dem Kinderhaus am Römerweg. Letzteres wird durch die Realisierung der neuen Häuser nicht beeinträchtigt. Zusätzlich befindet sich eine weitere Zeile in diesem Bereich, die – je nach Reso-nanz auf die ersten Ausschreibungen – zu einem späteren Zeitpunkt folgen könnte.

Da sich die Rahmenbedingungen durch gestiegene Zinsen und höhere

Baukosten in den letzten Jahren deut-lich verändert haben, ist vorgesehen, die ursprünglich in einer Tiefgarage geplanten Stellplätze künftig ober-irdisch zu realisieren. Parallel dazu werden die Richtlinien im Gremium erneut überarbeitet.

Wir sind zuversichtlich, dass wir im Laufe des kommenden Jahres mit der Ausschreibung beginnen und den Bürgerinnen und Bürgern Unterföh-rings dieses attraktive Angebot unter-breiten können.

*Simone Spratter
 (PWU-Vorsitzende und
 PWU-Fraktionssprecherin)*

Gelungenes Kirchweihfest der PWU mit Spendenübergabe an Kinder- und Jugendorganisationen

Bei herbstlichem Sonnenschein lud die Parteifreie Wählerschaft Unterföhring zum traditionellen Kirchweihfest – und zahlreiche Gäste folgten der Einladung. Auf dem Hof der Familie Zehetmair wurde den Besucherinnen und Besuchern ein vielfältiges Programm für die ganze Familie geboten: Blasmusik, Kinderschminken, bunte Luftballons, gemütliche Kutschfahrten sowie kulinarische Genüsse vom Grill, selbstgemachte Kuchen, Kirchweihnudeln und Kaffee sorgten für beste Stimmung.

Ein besonderes Highlight des Tages war die feierliche Übergabe von



Foto: Andi Huber



Foto: Andi Huber

lie Spitzweg für das Bereitstellen des Kaffeezubehörs, an Andi Huber, Ralf Vietze und Stefan Zehetmair für die Organisation und den Bauhof Unterföhring für die Unterstützung! Ebenfalls danken wir der Blaskapelle für die musikalische Umrahmung, die das Kirchweihfest in stimmungsvoller Weise begleitete.

Die PWU freut sich über die positive Resonanz und den starken Zusammenhalt in der PWU – und blickt mit Freude auf weitere gemeinsame Veranstaltungen.

*Simone Spratter
(PWU-Vorsitzende und
PWU-Fraktionssprecherin)*

Spendenschecks an verschiedene Unterföhringer Einrichtungen und Vereine, die sich der Kinder- und Jugendarbeit widmen. Die Spenden stammen aus den Erlösen der PWU-Rocknacht, die Anfang des Jahres unter der hervorragenden Gesamtorganisation von Rainer Richard großen Anklang fand. Empfänger der Zuwendungen waren das FEZI, Mehr Spielraum für Kinder, der Förderverein Kinder und Jugend sowie das Familienhaus. Vielen Dank für eure wertvolle Arbeit!

Ein herzliches Dankeschön gilt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit großem Engagement zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an die Familie Zehetmair, die erneut ihren Hof als Veranstaltungsort zur Verfügung stellte, sowie an die Fami-



Foto: Andi Huber

Rathaus bleibt Rathaus

Es wird nicht abgerissen. Es wird nicht vergessen und (vielleicht) irgendwann anders genutzt. Nein, es wird erhalten, renoviert und dient dann wieder seinem bisherigen Zweck.

Darüber darf man sich freuen.

Das kann durchaus unterschiedliche Gründe haben. Die einen sehen sich das Rathaus genauer an und erkennen, dass es eine architektonische Besonderheit ist, die den Ort prägt und identitätsstiftend wirkt. Die anderen stellen ohne mathematische Kunstgriffe fest, dass 35 Millionen weniger sind als 57 Millionen und wissen, dass wir uns 57 Millionen plus x für längere Zeit einfach nicht leisten können. Gar nicht zu reden von Kosten für Abriss oder andere Nutzung, für die ja auch eine Sanierung nötig wäre. Wieder andere denken zuerst an den Klimawandel und seine Folgen und freuen sich, dass nicht mit einem Abriss Unmengen an grauer Energie zerstört und anderen Orts wieder verbaut werden, um weitere Flächen zu versiegeln.

Welche dieser Gründe auch immer oder in welcher Reihenfolge auch immer, zusammen haben sie jedenfalls zu einer deutlichen Mehrheit mit 17:7



Stimmen im Gemeinderat für den Erhalt geführt.

Ganz persönlich finde ich es auch kein so schlechtes Zeichen, wenn bei Mindereinnahmen im Haushalt die Gemeinde mit ihrer Verwaltung mit dem Sparen bei sich selbst anfängt.

Der alte Traum oder Plan von einer sog. neuen Ortsmitte ist schon vor Jahren gescheitert, als es nicht gelungen ist, trotz weitgehender Vorarbeiten eine konsistente Planung gemeinsam mit den Grundstücksnachbarn im Süden auf die Beine zu stellen. Mit einem überdi-

mensionierten Rathaus und einem ebenso einfallslosen wie unvermeidlichen Nahversorger bekommt man keine lebenswerte Ortsmitte. Da braucht es eine ziemlich umfassende Neuplanung und vor allem vorheriges Nachdenken.

Bleiben wir zuversichtlich und aufmerksam. Einer aus der Abrissfraktion hat gegen Ende der Debatte schon gesagt, naja im Mai beschließen ma halt dann wieder was anders.

*Günther Ernstberger
(PWU-Gemeinderat)*

Gemeinderat beschließt neues Informationsangebot für Jugendliche

Junge Menschen stehen heute vor einer Vielzahl komplexer Herausforderungen, die sie auf ihrem Weg in ein eigenständiges Leben bewältigen müssen.

In der Sitzung des Gemeinderats am 17.07.25 wurde ein **Antrag der PWU-Fraktion einstimmig beschlossen**: Künftig soll ein regelmäßiges, niedrigschwelliges und kostenfreies Informationsangebot für Jugendliche in Unterföhring etabliert werden.

Ziel ist es, junge Menschen frühzeitig auf ein selbstbestimmtes Leben vorzubereiten und ihnen praxisnahes Wissen in Bereichen wie Steuern, Miete, Versicherungen, Selbstorganisation und Altersvorsorge zu vermitteln. Geplant sind Vorträge, Workshops und andere innovative Formate als zusätzliches Angebot des Beratungszentrums der Gemeinde Unterföhring.

Die PWU freut sich über die Zustimmung des Gremiums zu diesem Antrag und begrüßt diesen Schritt als wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Jugend und zur Förderung lebensnaher Bildung außerhalb des Schulunterrichts.

*Klara Mörike
(Stellvertretende PWU-Vorsitzende
und PWU-Gemeinderätin)*

Bericht aus der Öffentlichen Sitzung des Seniorenkonzeptausschusses am 25.09.2025: Top 4 „Mögliche Erweiterung Pflegeheim Unterföhring“

Was heißt „Erweiterung Pflegeheim Unterföhring“?

Unter Top 4 der Sitzung behandelte der Seniorenkonzeptausschuss (SKA) am 25. September 2025 das Thema „Mögliche Erweiterung Pflegeheim Unterföhring“. Hintergrund: Angesichts der demografischen Entwicklung sind in unserer Gemeinde zusätzliche Plätze für die Stationäre Pflege und deren Planung dringend notwendig. Unterföhring ist eine „demenzfreundliche Kommune“. Dementsprechend soll auch ein „behüteter Bereich“ für Bewohner mit starken dementiellen Einschränkungen eingeplant werden.

Warum „Erweiterung“?

Mit der möglichen Erweiterung des Pflegeheims beschäftigten wir uns im Vorfeld bereits seit längerem, genauer gesagt im Rahmen des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts im Seniorenkonzeptausschuss und in diversen Expertenrunden. Hier fanden und finden intensive Arbeitsgespräche statt, die dazu dienen, der Altersentwicklung und damit den Bedürfnissen und Bedarfen älterer Menschen in unserer Gemeinde Rechnung zu tragen. Fakt:

In Unterföhring ist eine stetig steigende Nachfrage nach stationärer Pflege im Pflegeheim am Ort vorhanden.

Ziemlich schnell war klar, dass die Gemeinde durch die Erweiterung der bestehenden Einrichtung „das Rad nicht mehr neu erfinden“ muss. Wenn das Konzept des bisherigen Betreibers des Pflegeheims die Grundlage für die weiteren Planungen darstellt, können bestehende Strukturen ausgebaut und die kostenaufwendige doppelte Abbildung einzelner Bereiche vermieden werden. Deshalb wurde der Betreiber des Unterföhringer Pflegeheims in die Überlegungen zu einem möglichen Konzept mit einbezogen.

Wo soll die Erweiterung des Pflegeheims entstehen?

Zur Grundstücksfrage hatte sich der Gemeinderat bereits im Vorfeld darauf geeinigt, hierfür an der St.-Florian-Straße das Gelände des alten Feuerwehrhauses inklusive Umgriff (Straße und Parkplatz) vorzuhalten. Dies wurde in öffentlicher Sitzung des Gemeinderats am 16.01.2025 aus nichtöffentlicher Sitzung bekanntgegeben (s. Gemeinderatsbeschluss Nr. G646).

Warum auf dem Grundstück des ehemaligen Feuerwehrstandortes?

Die Erweiterung des Pflegeheims kann durch die Nähe zum bestehenden Pflegeheim vom Betreiber gut dargestellt werden. Vorteil: Auf vorhandene Infrastrukturen kann zurückgegriffen werden.

Was hat der SKA am 25.09.2025 zur „Erweiterung Pflegeheim“ beschlossen?

Erfreulicherweise sind wir im Seniorenkonzeptausschuss in öffentlicher Sitzung bei diesem Thema wieder einen Schritt weitergekommen. Nach einem Sachstandsbericht und auf Grundlage der Ausführungen des Pflegeheimbetreibers fasste der Seniorenkonzeptausschuss den Beschluss, dem Gemeinderat den Entwurf eines Raumbuchs (unter Hinzuziehung eines festgelegten Kreises aus Beratern) für die mögliche Erweiterung des Pflegeheims zu empfehlen.

*Gertrud Mörike
(Stv. Fraktionsvorsitzende und
Mitglied Seniorenkonzeptausschuss)*

Unser Engagement für Unterföhring

Am Samstag, den 25. Oktober 2025 fand unser erster Kandidaten-Workshop statt.

Unter reger Beteiligung und mit großer Begeisterung entwickelten die anwesenden Kandidatinnen und Kandidaten in einem fünfstündigen Austausch und Brainstorming einen ersten Entwurf für das zukünftige

Arbeitsprogramm der PWU, das in einem zweiten Kandidaten-Workshop finalisiert wird.

Moderiert werden die Kandidaten-Workshops von unserer PWU-Vorsitzenden Simone Spratter unter dem Motto „Lasst eure Köpfe rauchen!“. Voll motiviert stürzten sich die Kandidatinnen und Kandidaten bereits

beim ersten Workshop-Termin rein in die Arbeit und lieferten wesentliche Impulse, Vorschläge und Ideen für Unterföhring. Eine Vorstellung des PWU-Arbeitsprogramms ist für Dienstag, den 13. Januar 2026 im kleinen Saal des Bürgerhauses geplant.

Euer PWU-Vorstand

PWU Podcast – eine spannende Reihe über Politik und Leben in Unterföhring

In unserem Podcast sprechen wir über die Politik und das Leben in Unterföhring. Wo liegen unsere politischen Herausforderungen in der Zukunft? Was bewegt die Menschen in Unterföhring? Wie ist die Gemeinde aktuell aufgestellt?

Der Podcast ist ein Teamwork-Projekt von PWU-Vorstand, PWU-Fraktion und PWU-KandidatInnen.

Seit Mitte September erscheint unser Podcast 14-tägig. Es sind bereits einige Folgen online, auf unserer

Website und den gängigen Podcast-Channels hörbar, QR-Codes als direkte Links stehen unten. Das jeweilige Thema wird vor Veröffentlichung im Gemeindeblatt, auf der Website und den sozialen Medien angekündigt.

Wir freuen uns auf weitere spannende Themen, interessante Gäste und den Austausch mit unseren Hörerinnen und Hörern.

*Euer
PWU-Vorstand*



Unsere Webseite



Spotify



Amazon Music



Apple Podcast



PWU-Termine

Dienstag	11.11.2025	PWU-Treff	kleiner Saal im Bürgerhaus
Mittwoch	10.12.2025	PWU-Treffen am After Work Xmas	vor der VHS am Bahnhof
Dienstag	13.01.2026	PWU Vorstellung Arbeitsprogramm	kleiner Saal im Bürgerhaus
Sonntag	01.02.2026	PWU-Schäfflertanz	Zehetmair Hof
Dienstag	10.02.2026	PWU-Treff	kleiner Saal im Bürgerhaus
Mittwoch	18.02.2026	PWU-Fischessen Aschermittwoch	Il Diamante
Samstag	21.02.2026	PWU-Schafkopfturnier	Feststadl
Dienstag	14.04.2026	PWU-Treff	kleiner Saal im Bürgerhaus

IMPRESSUM

Herausgeber

Parteilose Wählerschaft Unterföhring e.V. (PWU)

Redaktion

Gertrud Mörike, Dr. Günther Ernstberger

Konzeption und Gestaltung

Ralf Vietze

Spenden

Münchner Bank eG,
IBAN: DEOS 7019 0000 0007 5473 40

V.i.S.d.P.

Simone Spratter, Römerweg 45, 85774 Unterföhring
Tel. 0178 / 40 84 180

info@pwu-unterfoehring.de, www.pwu-unterfoehring.de